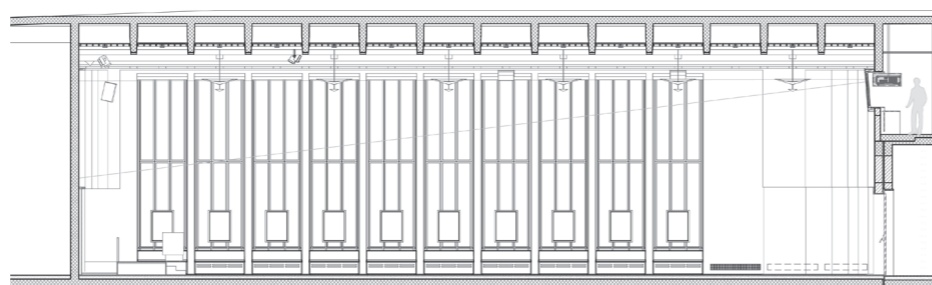
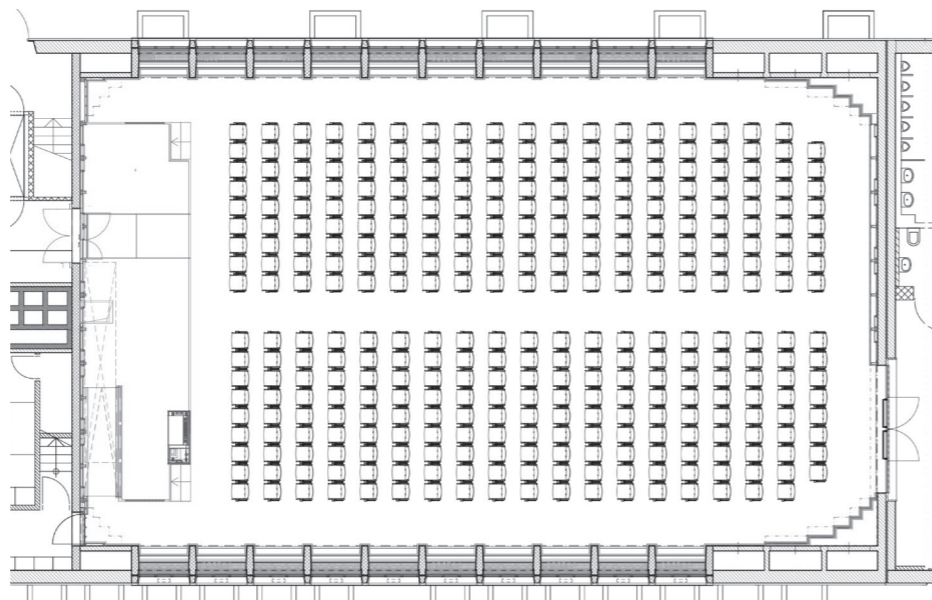
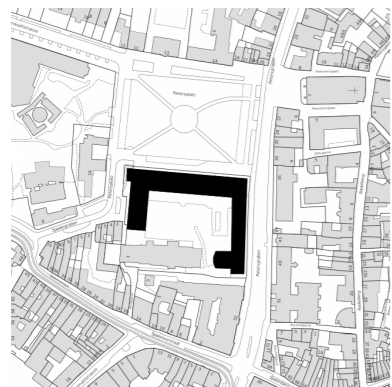


Kollegienhaus Universität Basel Erneuerung Aula

Auslöser für die Auffrischung und Erneuerung der Aula war der integrale Ersatz der audiovisuellen Anlagen. In diesem Zusammenhang wurden weitere betriebliche Mängel behoben und Festlichkeit und Repräsentation erhöht. Die Raumgestaltung nimmt wieder Bezug zum originalen Erscheinungsbild. So adaptieren das neu gestaltete Podium und die Wandbekleidungen die Materialisierung des ursprünglichen Ausbaus. Die sehr markante Holzrippendecke ist wieder sicht- und hörbar gemacht. Um Schall-Absorptionsflächen zu vermeiden und dem Saal auch akustisch einen erhebenden, festlichen Charakter zu verleihen, wurden Wand- und Deckenbereiche an präzise definierten Stellen plastisch ausgebildet und formen so einen differenziert proportionierten architektonischen Resonanzraum. Das Podium wurde vergrößert. So erweitert sich das Nutzungsspektrum auf Feiern, Konzerte etc. Die Beleuchtung unterscheidet zwischen Funktion und Repräsentation, wobei Pendelleuchten mit Bezug zum Original für das Stimmungslicht eingesetzt werden. Die Eingriffe in den Bereichen Akustik und Beleuchtung wurden abgestimmt auf den Ersatz / die Erneuerung der Audiovisuellen Anlagen. Sämtliche Oberflächen wurden aufgefrischt.



Auftraggeber:
Universität Basel

Gesamtleitung
BRH-Architekten AG

Architektur und Akustik:
BRH-Architekten AG
zusammen mit Inès &
Fabian Neuhaus, Akustische
Architektur

AV-Technik:
Kilchenmann AG,
Medientechnik

Elektroplanung:
Actemium Schweiz AG

Lichtplanung:
hübschergestaltet GmbH

Lüftungsplanung:
HeiVi AG Gebäudetechnik

Fassadenplanung:
PPEngineering, Ingenieurbüro
für Fassadentechnik

Planung und Ausführung:
2020-2021

Bausumme:
CHF 2.4 Mio.